



Tourismusstatistik



im März 2026

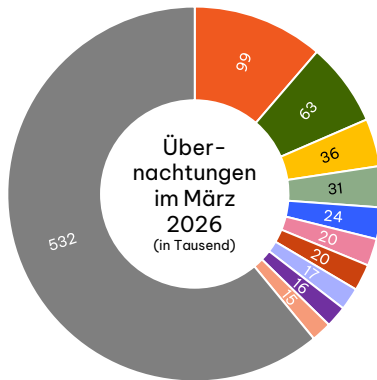
- Im Monat März 2026 registrierten die gewerblichen Beherbergungsbetriebe in Brandenburg 348.303 Gästeankünfte sowie 872.341 Übernachtungen. Damit erhöhten sich die Ankünfte im Vergleich zum Vorjahresmonat um 2,6 Prozent, die Zahl der Übernachtungen stieg um 3,0 Prozent. Bei inländischen Gästen nahmen die Übernachtungen um 3,3 Prozent zu, während sie bei ausländischen Gästen um 1,1 Prozent zurückgingen – trotz eines Gästezuwachses von 5,8 Prozent aus dem Ausland.
- Mehrere Reiseregionen konnten im März bei den Übernachtungen zulegen. Besonders dynamisch entwickelte sich das Lausitzer Seenland mit einem Plus von 40,5 Prozent, gefolgt vom Havelland (+6,9 %) und Prignitz (+6,3%), der Brandenburgischen Seenplatte (+4,2 %), dem Spreewald (+3,5 %), dem Seenland Oder-Spree (+2,3 %) sowie dem Dahme-Seenland (+0,8 %). Rückgänge verzeichneten unter anderem Potsdam (-1,4 %) und die Uckermark (-0,5 %).
- Auch einzelne Betriebsarten zeigten im März positive Entwicklungen. Jugendherbergen, Hostels und Hütten steigerten ihre Übernachtungszahlen um 26,3 Prozent. Campingplätze erzielten ein Plus von 18,3 Prozent und Hotels ein Plus von 3,5 Prozent, während Ferienzimmer, -wohnungen und -häuser um 1,0 Prozent zulegten. Demgegenüber standen Rückgänge bei Pensionen (-6,1 %).
- Die übernachtungsstärksten Gemeinden im März waren Potsdam, Schönefeld und Burg (Spreewald).

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Ankünfte und Übernachtungen in Betrieben ≥ 10 Betten inkl. Camping in Brandenburg

Übernachtungen In- /Ausland



Top 10 Gemeinden in Brandenburg – März 2026



Die Top fünf Gemeinden mit den meisten Übernachtungen in den Beherbergungsbetrieben im Land Brandenburg waren im März 2026 Potsdam (98.595), Schönefeld (62.751), Burg (Spreewald) (35.885), Rheinsberg (30.900) und Templin (23.774). Potsdam führte mit 54 geöffneten Beherbergungsbetrieben das Ranking bei der Anzahl der Betriebe an.

- Potsdam, Stadt
- Schönefeld
- Burg (Spreewald)
- Rheinsberg, Stadt
- Templin, Stadt
- Bad Saarow
- Grünheide (Mark)
- Cottbus, Stadt
- Teltow, Stadt
- Werder (Havel), Stadt
- übrige Gemeinden

In- /Ausland | Werte in Tausend | nur für im Berichtsband ausgewiesene Gemeinden!

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Übernachtungen in Betrieben ≥ 10 Betten inkl. Camping in Brandenburg

Übernachtungsentwicklung

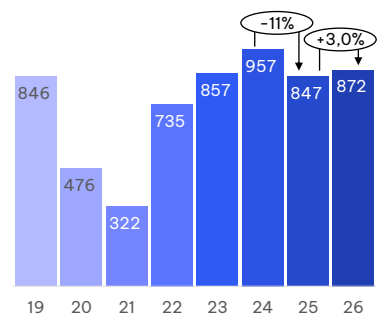
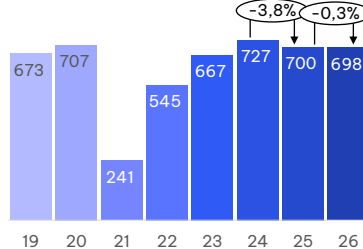
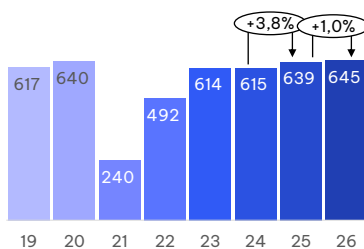


im Januar, Februar und März seit 2019

Januar

Februar

März



Übernachtungszuwächse im Januar 2026 im Vergleich zum Vorjahr in Jugendherbergen, Hotel garnis, Gasthöfen sowie in Potsdam und Lausitzer Seenland.

Übernachtungszuwächse im Februar 2026 im Vergleich zum Vorjahr in Jugendherbergen und Hotel garnis sowie in Potsdam, Fläming, Havelland.

Hohe prozentuale Zuwächse im März 2026 im Vergleich zum Vorjahr bei Hotels, Jugendherbergen, Campingplätzen sowie im Lausitzer Seenland und Havelland.

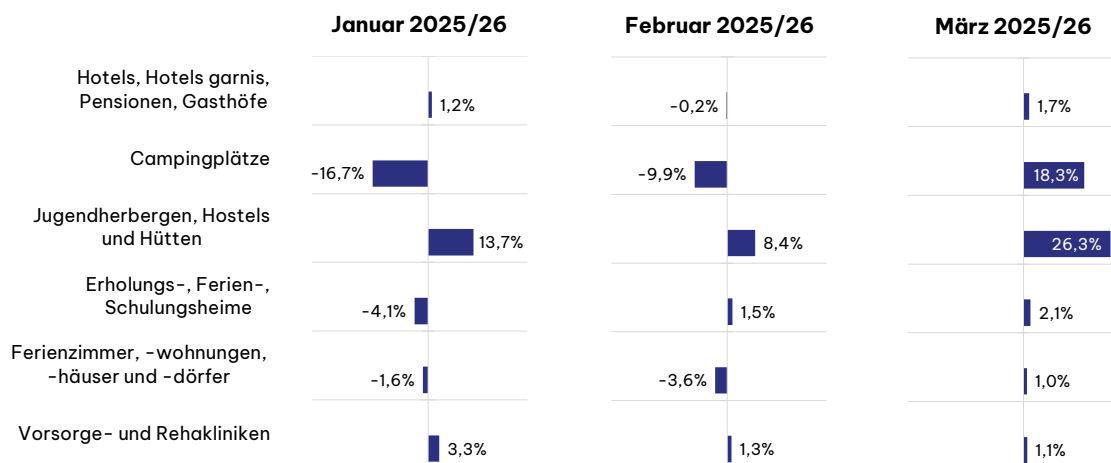
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Betriebe ≥ 10 Betten inkl. Camping in Brandenburg

Basis: Angaben in Tausend (In- und Ausland)

Übernachtungsentwicklung



je Beherbergungsart 2025/26 (in %)



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Übernachtungen (In-/Ausland) in Betrieben ≥ 10 Betten in Brandenburg

Tourismusstatistik



im 1. Quartal 2026

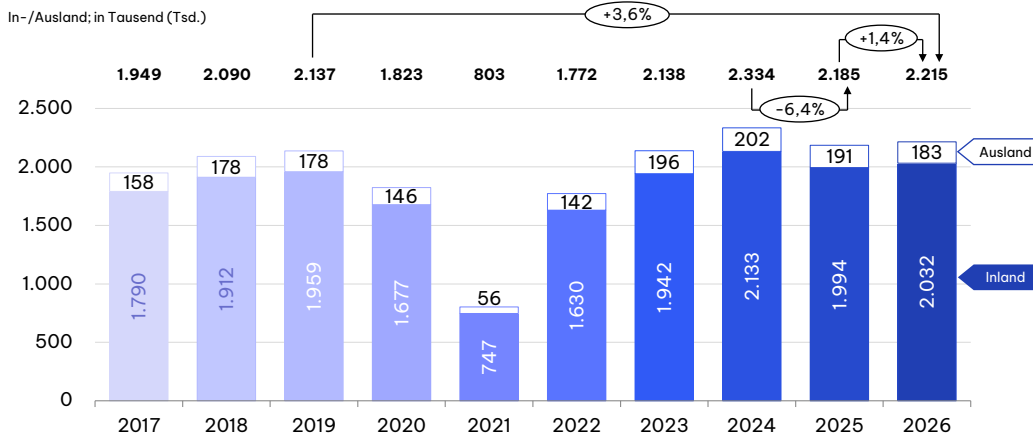
- Von Januar bis März 2026 zählten die gewerblichen Beherbergungsbetriebe in Brandenburg 888.220 Gästeankünfte und 2.214.646 Übernachtungen. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht das einem Anstieg von 2,7 Prozent bei den Ankünften und 1,4 Prozent bei den Übernachtungen. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer blieb mit 2,5 Tagen konstant.
- Die Nachfrage aus dem Inland legte um 2,5 Prozent bei den Gästen und um 1,9 Prozent bei den Übernachtungen zu. Aus dem Ausland kamen 3,9 Prozent mehr Gäste, zugleich sanken hier die Übernachtungen um 4,3 Prozent – ein Hinweis auf kürzere Aufenthalte im internationalen Segment.
- Mit Blick auf das Übernachtungsvolumen lagen im 1. Quartal das Seenland Oder-Spree (366.187), die Brandenburgische Seenplatte (328.716) und das Dahme-Seenland (304.705) an der Spitze der Reisegebiete. Seit Jahresbeginn entwickelten sich insbesondere das Lausitzer Seenland (+22,8%), Potsdam (+7,4%), Fläming (+2,8%), Brandenburgische Seenplatte (+2,0%), sowie Havelland (+1,1%) positiv bei den Übernachtungen.
- Bei den Beherbergungsarten verzeichneten vor allem Jugendherbergen, Hostels und Hütten (+18,6%) sowie Campingplätze (+5,4%) Zuwächse, während Pensionen (-8,3%), Gasthöfe (-2,3%) und Ferienzimmer, -wohnungen und -häuser (-1,4%) rückläufige Übernachtungszahlen verbuchten.

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Ankünfte und Übernachtungen in Betrieben ≥ 10 Betten inkl. Camping in Brandenburg

Übernachtungen In- und Ausland



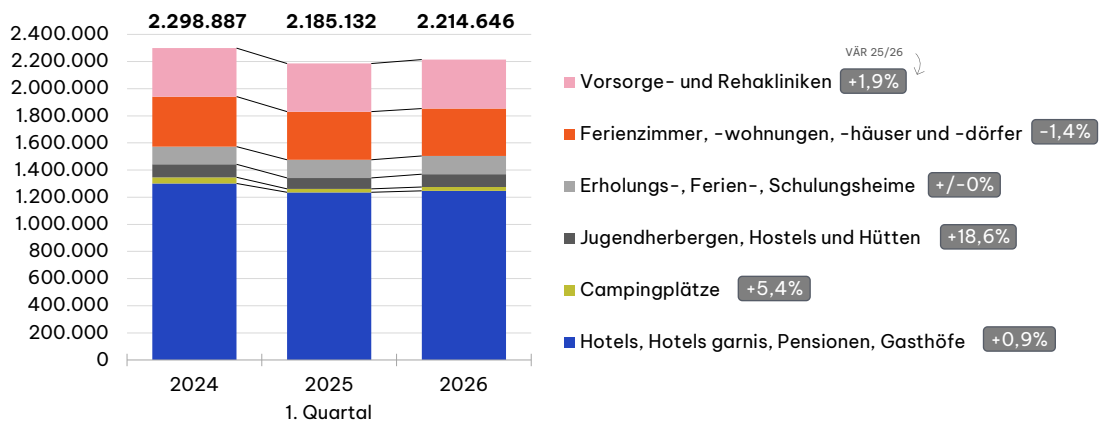
im 1. Quartal 2017-2026



Übernachtungsentwicklung



je Beherbergungsart im 1. Quartal seit 2024



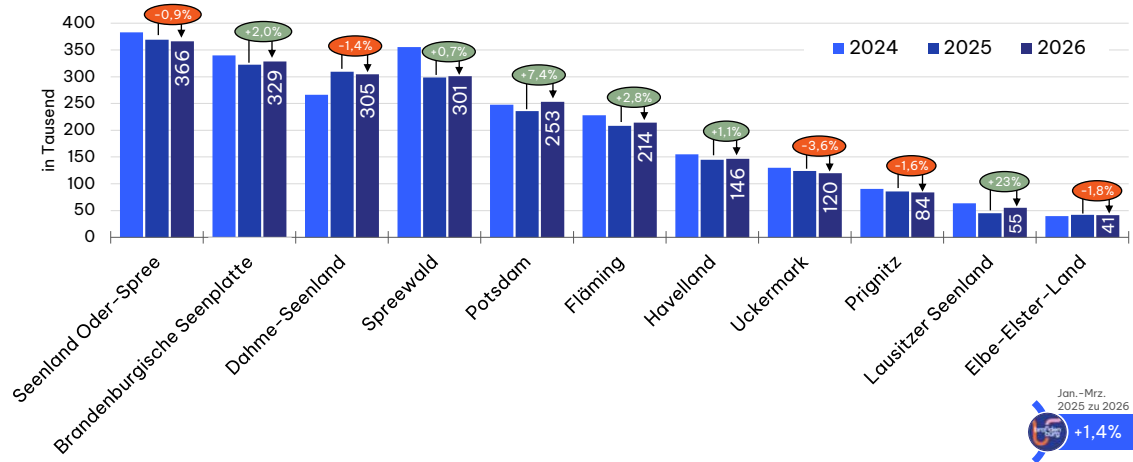
Im 1. Quartal 2026 verzeichneten vor allem Jugendherbergen, Hostels und Hütten (+18,6%) sowie Campingplätze (+5,4%) Zuwächse im Vorjahresvergleich.

Veränderungsraten 2025 zu 2026 in Prozent

Übernachtungen In- /Ausland



in Brandenburgs Reiseregionen seit 2024 (1. Quartal)

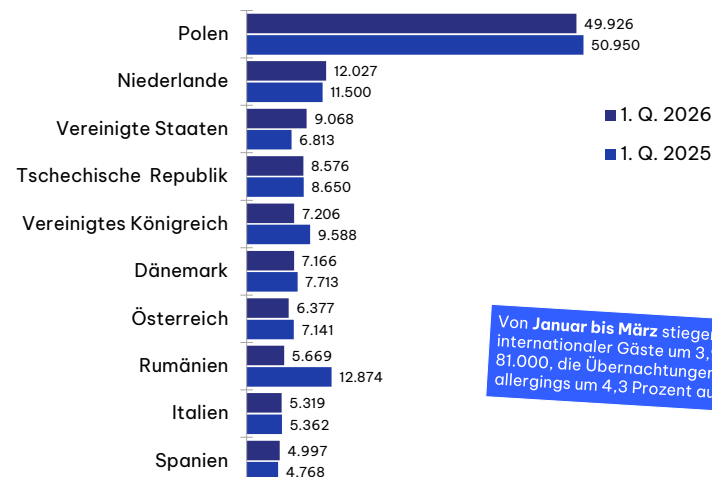


Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Übernachtungen in Betrieben ≥ 10 Betten inkl. Camping in Brandenburg Veränderungsraten 2025 zu 2026 in Prozent (Auswahl)

Übernachtungen Top 10 Ausland



1. Quartal 2025 und 2026



	VÄ 2025/2026	
	in %	absolut
PL	-2,0	-1.024
NL	4,6	527
US	33,1	2.255
CZ	-0,9	-74
UK	-24,8	-2.382
DK	-7,1	-547
AT	-10,7	-764
RO	-56,0	-7.205
IT	-0,8	-43
SP	4,8	229

Von Januar bis März stiegen die Ankünfte internationaler Gäste um 3,9 Prozent auf 81.000, die Übernachtungen sanken allerdings um 4,3 Prozent auf 183.000.

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, in Betrieben ≥ 10 Betten inkl. Camping

Tourismusstatistik Bundesländer

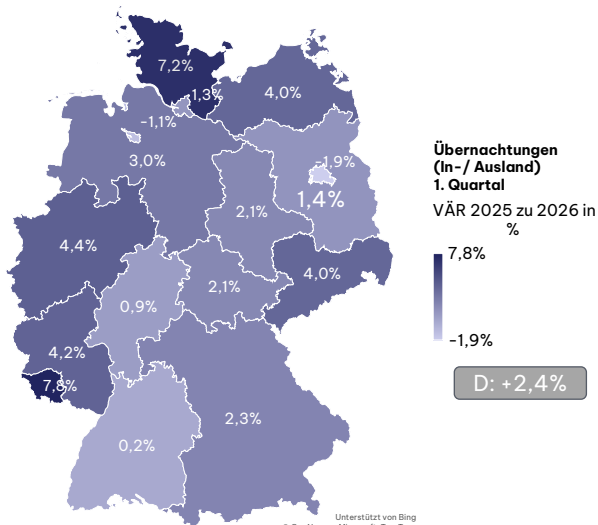


Übernachtungen im 1. Quartal 2026 im Vergleich zu '25

- Im 1. Quartal legten die Übernachtungen in Deutschland insgesamt um +2,4 % zu – getragen vom Inland (+2,8 %), während das Ausland (+0,6 %) nahezu stagnierte.
- Brandenburg liegt mit +1,4 % unter dem Bundesschnitt von +2,4 %. Im Inland wächst Brandenburg mit +1,9 % schwächer als Deutschland insgesamt (+2,8 %), während im Ausland ein Rückgang von -4,3 % zu verzeichnen ist – im Gegensatz zum leichten Bundesplus von +0,6 %.
- Überdurchschnittlich entwickelten sich die Flächenbundesländer, mit den höchsten Anstiegen im Saarland (+7,8 %), in Schleswig-Holstein (+7,2 %) und in Nordrhein-Westfalen (+4,4 %). In Saarland (+8,6 %) und Schleswig-Holstein (+7,5 %) war insbesondere der Binnenmarkt Wachstumstreiber.
- Schwache bzw. negative Entwicklung zeigen die Stadtstaaten Berlin (-1,9%) und Bremen (-1,1%). In Berlin ist der Rückgang insbesondere auf sinkende Auslandsübernachtungen (-6,3 %) zurückzuführen, während das Inland leicht zulegte (+1,0 %).
- Im Vergleich der ostdeutschen Flächenländer (ohne Berlin) weist Brandenburg (+1,4 %) hinter Sachsen-Anhalt (+2,1%), Thüringen (+2,1 %), Sachsen (+4,0 %) und Mecklenburg-Vorpommern (+4,0 %) die geringste Wachstumsdynamik auf.

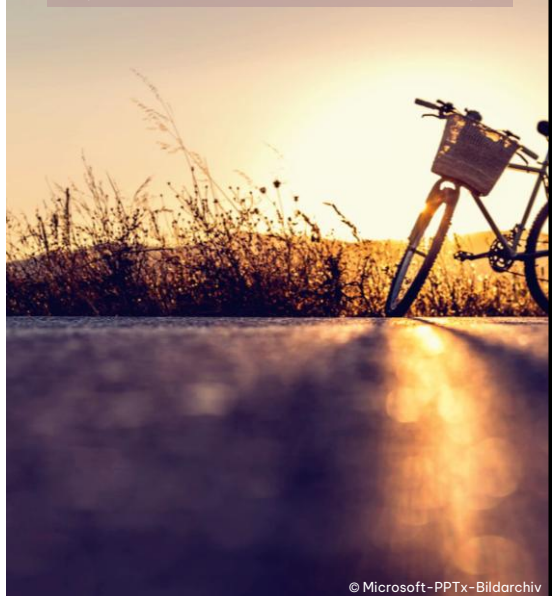
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Ankünfte und Übernachtungen in Betrieben ≥ 10 Betten inkl. Camping in Brandenburg

Übernachtungsentwicklung Bundesländer



Quelle: Statistisches Bundesamt (<https://www.destatis.de>)

Im Vorjahres-Quartal gab es in den Bundesländern durch die Ostereffekte im März stärkere Rückgänge im 1. Quartal (1. Quartal 2024/25: -0,5% bis -11,1%)



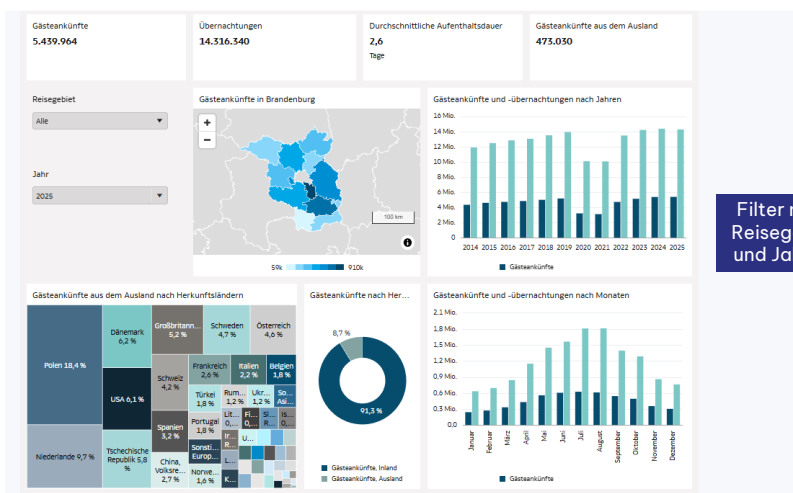
© Microsoft-PPTx-Bildarchiv

TIPP: neues Dashboard der amtlichen Statistik

Kennzahlen-Dashboard

<https://www.statistik-berlin-brandenburg.de>

Dashboard Statistische Berichte Weitere Datenangebote



Filter nach
Reisegebiet
und Jahren!

Änderungen Statistischer Bericht

brandenburg

ab Januar 2026

Neue Wirtschaftszweigbezeichnungen bei Unterkunftsarten:

a) Ferienunterkünfte:

Vorher: „Ferienzentren, -häuser, -wohnungen“

Neu: „Ferienzimmer, -wohnungen, -häuser, -dörfer“

a) Jugendunterkünfte:

Vorher: „Jugendherbergen u. ä. Betriebe“

Neu: „Jugendherbergen, Hostels und Hütten“

Regionszuschnitt geändert:

- Die **Brandenburgische Seenplatte** wird seit Januar 2026 statistisch als gemeinsamer Verbund von „Ruppiner Seenland“ und „Barnimer Land“ ausgewiesen.
- Frühere Zeiträume werden nicht rückwirkend angepasst. Das bedeutet: bis Dezember 2025 liegen alle Daten weiterhin unter den alten Regionsbezeichnungen vor und sind nicht rückwirkend zusammengeführt.

brandenburg

Kontakt:

Madlen Wetzel
Marktforschung
madlen.wetzel@reiseland-brandenburg.de

reiseland-brandenburg.de

Weitere Zahlen, Daten, Fakten:

www.tourismusnetzwerk-brandenburg.de